

Ehrenamt trifft Sponsor: Nur so funktioniert der Walderlebnispfad

Wenn ein fast drei Kilometer langer Rundweg ohne jede Sozialkontrolle quer durch den Wald geht, liegt die Vermutung nahe: Nach ein paar Jahren wird die schöne Idee kaputt sein. Wie es der FreiwilligenAgentur gelungen ist, effektiv gegenzusteuern:

Seite 4



FreiwilligenAgentur und Werkhof präsentieren 19 Mitmach-Stationen

Mit Hilfe der 6.000 Euro des Rotary Clubs: Walderlebnispfad samt Flyer prima in Schuss

Goslar/Ks. Die Arbeitsteilung in der FreiwilligenAgentur als betreuende Organisation des Walderlebnispfades am Weinbergstieg/Steinberg ist klar: Christiane Riecke wirbt Spendengelder ein und knüpft hinter den Kulissen die Fäden, um finanzielle Wohltäter einzuspannen. Jürgen Flebbe bastelt die Info-Tafeln zu den Stationen, sowohl als Darstellung am Computer zum Ausdrucken als auch aus Holz zum Schutz vor der Witterung. Ist genug Geld da, wird der Werkhof der Diakonischen Beratungsdienste auf den Goslarschen Höfen beauftragt, etwas Neues, Großes zu bauen. Dank einer Spende in Höhe von 6.000 Euro aus Fördermitteln des Rotary Clubs sind drei neue

Stationen fertig sowie sieben renoviert bzw. komplett abgerissen und wieder aufgebaut worden. So steht jetzt das riesige Waldxylophon bereit, um ihm mit herumliegenden Ästen allerlei Töne zu entlocken. Ob das „zur kleinen Waldmusik“ a la Mozart reicht oder eher an Buschtrommeln erinnert, liegt am Benutzer. Beeindruckend ist das Unikum auf jeden Fall. Flebbe ist ein gutes Beispiel, wie Ehrenamt zur Berufung wird und etwas leistet, das im besten Sinne unbezahlbar ist. Einmal im Monat läuft er die knapp drei Kilometer ab. Kleine Dinge repariert er im heimischen Hobby-Keller selbst. Perfekt ergänzt wird seine Leidenschaft für diesen familienfreundlichen Pfad durch Projekt-Partnerin Riecke.

Sie zieht Gelder an Land, wenn durch den Zahn der Zeit, leider gelegentlich auch durch Vandalismus die Schäden zu groß ge-

worden sind. Gemeinsam haben sie es geschafft: Der kostenlose Walderlebnispfad präsentiert sich mit 19 lehr- und erlebnisrei-

chen Stationen in einem guten Zustand. Dazu liegt auch in der Tourist-Info am Marktplatz sowie in der FreiwilligenAgentur ein

neuer Flyer aus, samt Lageplan und Anreise zum Haupteingang am Frankenberger Teich.



Komponisten gesucht:
Wer spielt hier
„die kleine Waldmusik“

Mit Leidenschaft und Idealismus im Ehrenamt



Jürgen Flebbe gestaltet die Info-Tafeln zu den Stationen am Computer. Geht eine solche Holz-Abdeckung samt Klapp-System kaputt, baut er sie im heimischen Hobby-Keller neu.

Gewaltig und riesig ragt das neue Xylophon in den Wald hinauf, getragen von drei Baumstämmen. Gebaut und errichtet wurde diese Station erneut durch den Werkhof der Diakonie auf den Goslarschen Höfen. Rotary Past-Präsident Michael Demuth (r.) hatte den Geldsegen in 2014 in Gang gebracht mit einer aufwendig organisierten Bürger-Kunstauktion im Kreishaus. Sein Nachfolger Udo Rzesacz (Mitte) teilt seine Begeisterung für dieses kostenlose Angebot für Kitas, Grundschulen und Familien. Fotos: Kaspert